

Bauma: 22.04.10 09:55

IG Tösstallinie macht weiter

Ralf Wiedenmann wird neuer Präsident der IG

Am 23. März fand in Bauma die 17. Mitgliederversammlung der IG Tösstallinie statt. Da vier der fünf bisherigen Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt erklärt und sich lange kein Ersatz fand, hätte die IG beinahe aufgelöst werden müssen.

Die IG Tösstallinie setzt sich seit 1994 für Anliegen des öffentlichen Verkehrsangebots im Tösstal und Jonatal auf regionaler und kantonaler Ebene ein. So etwa als Mitinitiantin der kantonalen Volksinitiative «Halbstündliche S-Bahn für Alle», über welche im Mai 2009 abgestimmt wurde. Obwohl die Initiative abgelehnt worden ist, betont die IG, dass sich die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten den Halbstundentakt wünsche. An der Mitgliederversammlung vom 23. März konnte ganz knapp die Auflösung der IG zwecks fehlender Vorstandsmitglieder verhindert werden. Dies schreibt die IG in einer Mitteilung.

IG-Auflösung nur knapp abgewendet

Im Vorfeld der 17. Mitgliederversammlung hatten vier von fünf Vorstandsmitgliedern ihren Rücktritt erklärt. Da sich nur zwei Personen als Ersatz gemeldet hatten, bestand Gefahr, dass die IG hätte aufgelöst werden müssen. Doch für das Präsidium und das Vizepräsidium konnten in letzter Minute doch noch zwei Personen gefunden werden. Es ist dies einerseits Ralf Wiedenmann, Doktor der Volkswissenschaften aus Zell, welcher das Präsidium von Sandro Turcati, Wila, übernimmt. Andererseits löst Rafael Haas, Bauingenieur BSc ETH aus Wila, Peter Schwarzenbach aus Gibswil-Ried als Vizepräsident ab. An der Mitgliederversammlung erklärte sich Christoph Gerber, Assistenz Technik bei Stadtbus Winterthur aus Gibswil-Ried, bereit, die Kasse von Annelise Stimpson, Gibswil-Ried, zu übernehmen.

Hannes Gehring aus Zell besorgt weiterhin Redaktion und Gestaltung der IG-Zeitung «ZUGnummer». Markus Rieder aus Winterthur wird die Logistik von Christel und Eugen Kägi übernehmen.

Einzig das Aktuariat konnte an der Mitgliederversammlung nicht neu besetzt werden und bleibt vakant. Glücklicherweise erklärte sich die bisherige Aktuarin Priska Ochsner, Wald, bereit, ihre Arbeit interimistisch weiterzuführen. Interessierte Personen für dieses Amt sind aufgerufen, sich beim neuen Vorstand zu melden.

Weiteres Engagement für den Halbstundentakt

Das Hauptziel der IG Tösstallinie in nächster Zeit wird es sein, sich bei den zuständigen Stellen für eine schnellstmögliche Einführung der halbstündlichen Bedienung auf der Tösstallinie einzusetzen, welche vom ZVV nun im Rahmen der 4. Teilergänzung der Zürcher S-Bahn vorgesehen ist. Da der ZVV aber den Halbstundentakt von einem Kapazitätsausbau zwischen Effretikon und Winterthur abhängig macht, unterstützt die IG Tösstallinie die VCS Initiative «Schienen für Zürich», welche kürzlich lanciert wurde und einen durchgehenden Ausbau besagter Bahnstrecke auf vier Gleise fordert. Im Weiteren setzt sich die IG für gute Busverbindungen entlang der Tösstallinie ein, insbesondere für die Erhaltung frequenzschwacher Linien, wie zum Beispiel von Wila nach Sitzberg. (khe)

© Copyright by ZO-Online - 24.04.2010